NACHDRUCK

AUSGABE JUNI 2022

FRAKTION LICHTENBERG

SPD

Liebe Lichtenberger*innen,

seit Jahrzehnten stehen die ehemaligen Vertragsarbeiterhäuser in Alt-Hohenschönhausen leer. In der Vergangenheit wurden die verfallenden Elfgeschosser an der Gehrenseestraße wahlweise als „Schandfleck“ oder „Ruinenlandschaft“ bezeichnet. Mehrfach hat der Eigentümer gewechselt, immer wieder wurde wolkig eine Entwicklung und die Errichtung von Wohnungen versprochen.

Mittlerweile gibt es zum Glück eine ernsthafte Perspektive für das Gebiet. Die HOWOGE und die Belle Epoque GmbH planen gemeinsam die Errichtung eines neuen Stadtquartiers, die Vertragsarbeiterhäuser werden in diesem Zug abgerissen. Das Bebauungsplanverfahren läuft bereits.

Mit dem Abriss besteht die Gefahr, dass nicht nur die Erinnerung an die „Ruinenlandschaft“ verschwindet, sondern auch an die Menschen, die dort gewohnt haben, bevor die Häuser zu Ruinen wurden. Das allerdings wird der Bedeutung der Vertragsarbeiter*innen für Lichtenberg und die DDR nicht gerecht. Seit den 1960er Jahren warb die DDR verstärkt Vertragsarbeiter*innen an, v.a. aus Vietnam, Mosambik und Kuba. Motivation waren zunächst die Aus- und Weiterbildung von Arbeitskräften und später auch die Deckung des Mangels an billigen Arbeitskräften für schlecht bezahlte und/oder gefährliche Arbeitsplätze.

In Lichtenberg lebten die Vertragsarbeiter*innen vor allem in den Häusern an der Gehrenseestraße. Der Ort eignet sich deshalb besonders, um der Rolle der Vertragsarbeiter*innen in Lichtenberg angemessen zu gedenken. Dass der „Schandfleck“ in Alt-Hohenschönhausen endlich verschwindet, ist gut und richtig. Die Erinnerung an die Menschen, die dort einstmals wohnten, sollte aber erhalten bleiben.
Die SPD-Fraktion hat deshalb einen Antrag in die Bezirksverordnetenversammlung eingebracht, in dem das Bezirksamt aufgefordert wird, einen Informations- und Erinnerungsort zu schaffen. Auch die Partnerstädte in ehemaligen Vertragsstaaten sollen in diesen Prozess einbezogen werden.
Der Antrag wurde von der Bezirksverordnetenversammlung in den Ausschuss Kultur, Weiterbildung, Gleichstellung und Inklusion überwiesen.

Henning Wolff

Termine

Fraktionstermine

- 25.06. Stolperstein-verlegungen Möllendorffstr. 43 (13:00) und 11 (13:30)
- 28.06. Besuch in der Falkenburg
- 03.07. Spender- und Patenabend im Tierpark

BVV Termine

Aufgrund der Sommerpause findet im Juli keine BVV statt. Ebenso wird es keine Ausschusssitzungen geben.
Im August geht es wieder weiter!

Veranstaltungen

- 01.07. Kiezfest im Ostseeviertel
- 02.07. Rummelsburger Festspiele
- 08.07. Hissen der Regenbogenflagge am Rathaus (12:00 Uhr)

Jahresempfang in Bildern

Am 10.06.2022 fand, bei schönstem Sommerwetter, unser Jahresempfang statt.
Pünktlich um 18:00 Uhr trafen die ersten Gäste ein und schnell füllten sich die Reihen.
Neben der Fraktion und Mitgliedern der SPD Lichtenberg waren auch viele Vertreter*innen aus anderen Parteien, aus Wirtschaftsverbänden, aus dem Sport, aus gemeinnützigen Vereinen, von Trägern und Einrichtungen im Bezirk bei uns zu Gast.

Die SPD-Fraktion, als auch der Kreisverband der SPD Lichtenberg haben je einen Preis verliehen. Der Ehrenamtspreis der Fraktion für “Mut, Zivilcourage und Demokratie” ging an die “Omas gegen Rechts” - der Preis wurde von Renate Christians entgegen genommen. Die SPD Lichtenberg vergab ihren Ehenamtspreis für “Solidarisches Miteinander” an den Berliner Tiertafel e.V., genauer an Linda Hüttmann, Vorsitzende des Vereins.
Im Anschluss wurde auch für das leibliche Wohl gesorgt - Ilona Melzer und ihr Team vom Floratreff tischten ein Menü aus Vorspeise, Hauptgang und Nachspeisen auf - sogar vegane Optionen waren geboten.

Natürlich wurde der Abend auch musikalisch untermalt. Vor und zwischen den Programmpunkten durch die Akkordeonband “ChaosAkkord” und später durch DJ Thomas, dank dessen Musikauswahl auch eine flotte Sohle auf's Parkett gelegt werden konnte. Die Gäste meldeten am Abend selbst, aber auch Tage später noch zurück, dass ihnen unser Fest sehr gefallen hat. Trotz aller Widrigkeiten bei der kurzfristigen Organisation war es schlussendlich ein voller Erfolg!

Danke an alle, die dabei waren - wir sehen uns bei einer der zahlreichen Veranstaltungen in Lichtenberg!

Fazit der BVV im Juni

Aktion „Auf ein Wort!" auch am internationalen Tag gegen Gewalt an Frauen sowie am internationalen Tag gegen Homo-, Bi-, Inter- und Transphobie

Das Bezirksamt wurde von der SPD-Fraktion ersucht:

- Nach dem Vorbild der Veranstaltung "Auf ein Wort!" am internationalen Tag gegen Rassismus künftig ähnliche Formate am internationalen Tag gegen Gewalt an Frauen sowie am internationalen Tag gegen

Homo-, Bi-, Inter- und Transphobie zu organisieren.
- Das BA soll diese Veranstaltungen bewerben und damit verdeutlichen, dass sich der Bezirk nicht nur gegen jede Form der Unterdrückung stellt, sondern dies auch für alle Bereiche des gesellschaftlichen Lebens geltend macht.

Der große Erfolg von "Auf ein Wort!" zum internationalen Tag gegen Rassismus zeigte einmal mehr, wie wichtig es ist, Betroffenen die Möglichkeit zum Reden zu geben und damit das Anliegen dieses Tages fassbar zu machen. Deshalb muss „Auf ein Wort“ auch am internationalen Tag gegen Gewalt an Frauen sowie am internationalen Tag gegen Homo-, Bi-, Inter- und Transphobie ermöglicht werden.
Der Antrag der SPD-Fraktion wurde auf der Bezirksverordnetenversammlung beschlossen.

SPD-Fraktion setzt sich für Rettung der Suchtberatungsstelle Hohenschönhausen ein

Die SPD-Fraktion forderte das Bezirksamt dringend auf:
- Sich klar zu einer Unterstützung der Suchtberatung Hohenschönhausen der Stiftung SPI zu bekennen und sich für den Erhalt der aktuell genutzten Räumlichkeiten Oberseestr. 98 einzusetzen, um die Schließung der Tagesstätte zu verhindern.

Die Stiftung SPI leistet an diesem Standort seit über 20 Jahren in einem Gemeinschaftsprojekt mit dem Gesundheitsamt Lichtenberg Arbeit in unschätzbarem Wert. Neben der täglichen kostenlosen, auf Wunsch anonymen und völlig bedingungslosen Unterstützung für Suchtkranke und deren Angehörige sowie Freunde von Betroffenen hat die Suchberatung auch mit eigenen finanziellen Mitteln und eigener Kraft die ihnen zur Verfügung gestellten Räume zu dem gemacht, was sie heute sind.
Der Antrag der SPD-Fraktion wurde an die Ausschüsse Haushalt, Personal und Geschäftsordnung sowie Arbeit, Soziales und Gesundheit überwiesen.

Pilotprojekt für den Rathauspark

Das Bezirksamt wurde von der SPD-Fraktion ersucht:
- Im Rahmen eines Pilotprojektes im Rathauspark alle Mülleimer zu entfernen.
- Im Eingangsbereichen sollen Hinweise angebracht werden, dass im Rathauspark keine Mülleimer mehr vorhanden sind und die Besucher*innen somit ebenda keinen Müll mehr entsorgen können.

Die Vermüllung des Parks nimmt zu, und das, obwohl genügend Möglichkeiten zum Entsorgen gegeben sind. Die Mitarbeiter*innen des Grünflächenamtes sind gerade zu Wochenbeginn vorrangig mit der Müllbeseitigung beschäftigt, worunter ihre eigentlichen Aufgaben leiden, die der Pflege der Pflanzen nämlich.
- Angelehnt an gute Erfahrungen im Bezirk Spandau sowie der Entfernung der Müllbehälter aus den S-Bahn-Wagen sollen mit dem Pilotprojekt Müllvermeidung und damit eine Verbesserung der Situation im Rathauspark erreicht werden.

Der Antrag der SPD-Fraktion wurde an die Ausschüsse Öffentliche Ordnung und Verkehr sowie Klima-, Umwelt-, Natur- und Tierschutz sowie Grünflächen überwiesen.

SPD-Fraktion setzt sich für eine Umwandlung der Wandlitzstraße in eine Fahrradstraße ein

Die SPD-Fraktion fordert das Bezirksamt auf:
- Zusammen mit dem Investor der „Kaisergärten“ die Instandsetzung der Wandlitzstraße zur Umwandlung in eine Fahrradstraße zu nutzen.

Da die Bauarbeiten an den „Kaisergärten“ schon recht weit fortgeschritten sind, sieht die Fraktion dringenden Handlungsbedarf noch vor der Sommerpause, um das Anliegen der BVV und der Bewohner*innen aus Karlshorst realisierbar zu machen.
Der Antrag der SPD-Fraktion wurde auf der Bezirksverordnetenversammlung beschlossen.

Einsetzen fürs Hinsetzen: Instandsetzung der Sitzgelegenheiten Landschaftspark Wartenberger Feldmark gefordert

Das Bezirksamt wurde von der SPD-Fraktion ersucht:
- Die Sitzbänke im gesamten Bereich des Landschaftspark Wartenberger Feldmark instand zu setzen.

Dieser Park ist ein wichtiges Ziel der Naherholung. Gerade lebensältere Menschen nutzen bei ihren Besuchen des Landschaftsparks die vor Ort befindlichen Bänke. Diese sind in Teilen schwer beschädigt und die Sitzflächen aus Holzlatten entweder verletzungsgefährlich oder gar nicht vorhanden. Zudem sind Bänke auch als Aushängeschild für einen Park nicht zu unterschätzen – somit ist die Instandsetzung in vielerlei Hinsicht überfällig.
Der Antrag der SPD-Fraktion wurde auf der Bezirksverordnetenversammlung beschlossen.

Ausgeflogen

Unterwegs zu Terminen und Events im Bezirk

Unsere Fraktionsmitglieder, aber auch unser Büro sind in aller Regelmäßigkeit im Bezirk unterwegs zu den verschiedensten Terminen und buntesten Veranstaltungen. Mal allein, mal zusammen, mal auch mit Vertreter*innen des Kreises - in dieser Rubrik berichten wir kurz von den vergangenen Terminen.

10.06. Jahresempfang

Wie oben bereits erwähnt, startete der Juni für uns mit unserem Jahresempfang.

13.06.-17.06. Frauen*woche

Der nächste Termin war die Lichtenberger Frauen*woche, die vom März in den Juni verschoben werden musste und nun vom 13.-17.06. stattfinden konnte.

Stolpersteinverlegungen

Im Rahmen der Frauen*woche fanden auch mehrere Stolpersteinverlegungen statt. Für Anni & Charlotte Bock, für Erna Lohs und für Emmi Drescher.

16.06. BVV im Juni

Dann kam die letzte BVV vor der Sommerpause - mit einer schier endlosen Tagesordnung, allerdings konnte dank kleiner Verlängerung alles geschafft werden und es bedurfte keine Nachfolge-BVV.

20.06. Rummelsbucht

Darauf folgte ein gemeinsamer Gesprächstermin von Andreas Geisel und der Fraktion an der Rummelsburger Bucht zu den dort ankernden Booten (und anderen schwimmenden Objekten). Sogar die Mitglieder des Bundestags Ruppert Stüwe und Mathias Stein waren vor Ort.

21.06. Féte de la Musique

Den Abschluss des Junis bildete für uns die Féte de la Musique, an der auch unser Bezirk teilnahm. Verschiedene Bands und Künstler*innen traten unter anderem auf dem Nöldnerplatz, aber auch in der Kiezspinne und auch in Hohenschönhausen auf.

SPD Fraktion Lichtenberg
Möllendorffstraße 6, 10367, Berlin

V.i.S.d.P.: Kevin Einenkel, Fraktionsvorsitzender
Redaktion: Patricia-Holland-Moritz & Lisa-Marie Sager
Bilder & Design: Lisa-Marie Sager

Vom Newsletter abmelden

Sent by sendinblue